

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 221.

Donnerstag den 26. September 1878.

Erkenntnisse.

Das k. k. Kreis- als Preßgericht in Leoben hat über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 19. September 1878, Z. 6468, die Weiterverbreitung des Beilageblattes zu der Zeitschrift „Leobener Wochenblatt“ Nr. 37 vom 15. September 1878 nach § 300 St. G. wegen des Inhaltes des „Eingefendet“ auf der ersten Seite desselben verboten.

Das k. k. Landesgericht in Strassach in Lemberg hat über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 11. September 1878, Z. 12,611, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Dziennik polski“ Nr. 207 vom 8. September 1878 nach § 300 St. G. wegen des Artikels „Kronika lwowska“ im ersten Abzuge bis zu den Worten „jaki im sie podoba“ und nach § 491 St. G. und Art. V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 8 R. G. Bl. vom Jahre 1863), wegen der weiteren Abzüge in dem genannten Artikel bis zu den Worten „ukwi w pamieci“, sowie noch von den Worten „gorzej nierównie“ bis „natychmiast skonfiskowanym“ verboten.

(4149—1)

Nr. 2721.

Kanzlistenstelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine Kanzlistenstelle mit den stummäßigen Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle einer Uebersehung um eine bei einem Bezirksgerichte erledigte Kanzlistenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen die Kenntnis der beiden Landessprachen in Wort und Schrift nachzuweisen ist, bis

22. Oktober 1878

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872 (Z. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Zahl 98 R. G. Bl.) gewiesen.

Laibach am 21. September 1878.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4122)

Nr. 11,830.

Rundmachung.

Zufolge hohen Finanzministerial-Erlasses vom 22. August 1878, Z. 18,314/1085 (Verordnungsblatt Nr. 31 de 1878), wurde die Einführung von ordinären Rauchtabakbriefen zum Preise von 2 fl. 70 kr. für 100 Stück und 3 kr. für 1 Stück, welche für den Verschleiß an der Grenze gegen Ungarn auf eine Entfernung von 15 Kilometer landeinwärts bestimmt sind, angeordnet.

Im dem allgemeinen Verschleißtarife wird dieses Fabrikat unter der Benennung „ordinärer Grenz-Rauchtabak mit grobem Schnitte“ erscheinen und zur äußeren Unterscheidung von den ordinären Rauchtabakbriefen zu 4 kr. per Stück mit der in schwarzer Farbe (in einem Kreise) aufgedruckten arabischen Ziffer „3“ versehen sein.

Dieses Fabrikat kann vom 1. November 1878 an bei den in oben bezeichnetem Rayon aufgestellten Tabakverschleißern bezogen werden.

Laibach am 14. September 1878.

k. k. Finanzdirection.

(3865—3)

Nr. 443.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Pölland ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl., vom 1. Jänner 1879 angefangen, und dem Genuße der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre documentirten Gesuche, und zwar die bereits Angestellten durch ihre vorgesetzte Behörde,

bis 20. Oktober l. J.

beim Ortsschulrath in Pölland einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg am 10ten September 1878.

(3926—3)

Nr. 528.

Concursauschreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Heil. Kreuz bei Thurn-Gallenstein ist die Oberlehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. und der

Functionszulage jährlicher 50 fl., sowie die zweite Lehrstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. (beide Lehrer genießen freie Wohnung) zu besetzen.

Documentierte Competenzgesuche sind

bis längstens 25. Oktober 1878

beim Ortsschulrath in Heil. Kreuz einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Littai am 13. September 1878.

Der Vorsigende: Besteneč.

(3974—3)

Nr. 538.

Lehrerstellen.

Folgende Lehrerstellen sind zu besetzen: in Budajne, Planina und Gorenoviz mit 400 fl. und Naturalquartier, in Untersemon mit 500 fl., in Dornegg mit 400 fl. und in Suhorje mit 500 fl., letztere mit der Excurrento-Pflicht nach Ostročno Verdo.

Die Gesuche sind

bis 10. Oktober l. J.

beim Bezirksschulrath in Adelsberg zu überreichen.

Adelsberg am 16. September 1878.

(3961—3)

Nr. 13,875.

Waisenstiftung.

Die Jahresinteressen der Helena Valentin'schen Waisenstiftung im Betrage von 84 fl. kommen für das Jahr 1878 zur Vertheilung.

Auf diese Stiftung haben elternlose, in der Pfarre Mariä-Verkündigung zu Laibach geborne Kinder bis zum erreichten 15. Lebensjahre Anspruch.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche bis

15. Oktober 1878

hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 11. Septbr. 1878.

(4113—2)

Nr. 14,194.

Rundmachung.

Die für das Jahr 1879 verfaßten Voranschläge der Einnahmen und Ausgaben der Stadtkasse, des Volksschulfonds, Armeninstituts-Fonds und des allgemeinen Stiftungsfonds liegen in Gemäßheit der diesstädtischen Gemeinde-Ordnung vom 25. September

bis 10. Oktober l. J.

in der magistratlichen Expeditkanzlei zur öffentlichen Einsicht auf, und es werden daselbst allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder darüber zu Protokoll genommen, um bei der dem Gemeinderathe zustehenden Feststellung dieser Voranschläge in Erwägung gezogen zu werden.

Stadtmagistrat Laibach am 19. Sept. 1878.

(3954—2)

Nr. 4549.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der Erhebungen behufs

Anlegung neuer Grundbücher für die Katastralgemeinden Puschendorf und Stojanskiverh

verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappen und den Erhebungsprotokollen hiergerichts durch vierzehn Tage, vom 24. September l. J. an, zur Einsicht aufliegen werden. Falls Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, werden die weiteren Erhebungen auf den

14. Oktober l. J.,

um acht Uhr vormittags, vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisirbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Einlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, noch vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 14. September 1878.

(3980—2)

Nr. 5979.

Rundmachung.

Peru ist dem allgemeinen Postvereine beigetreten, und finden die Bestimmungen des Berner Postvertrages vom 9. Oktober 1874 und des dazu gehörigen Reglements auf den Korrespondenzverkehr mit diesem Lande

vom 1. Oktober d. J.

ab Anwendung.

Für die Korrespondenzen nach und aus Peru sind von diesem Termine an dieselben Portofäge wie für Korrespondenzen nach und aus Britisch-Indien und den französischen Kolonien einzuheden, nämlich:

- für frankierte Briefe 20 kr. für je 15 Gramm;
- für unfrankierte Briefe 30 kr. für je 15 Gramm;
- für Korrespondenzkarten 10 kr. pro Stück;
- für Zeitungen, sonstige Drucksachen unter Band, Sendungen mit Warenproben und Geschäftspapieren 6 kr. pro 50 Gramm;
- für recommandierte Korrespondenzen an Recommandationsgebühr 10 kr. und
- für ein Retourcepisse 10 kr.,

was infolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 5. d. M., Z. 25,100, zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Triest, den 16. September 1878.

k. k. Postdirection.

(3800—3)

Nr. 2117.

Rundmachung.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik zu Laibach wird hiemit wegen Sicherstellung der Lieferung von:

4000 Stück	13 mm	210 mm	breiten,	in der
2000 "	13 "	260 "	" "	in der
2000 "	13 "	316 "	" "	in der
1000 "	20 "	210 "	" "	in der
2000 "	20 "	260 "	" "	in der
1000 "	20 "	316 "	" "	in der

für das Jahr 1879 die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die Offerte, welche mit einer 50 kr.-Stempelmarke und einem Badium von 10% des angebotenen Lieferungswertes versehen sein müssen, sind bis

15. Oktober 1878,

11 Uhr vormittags, in der genannten k. k. Tabak-Hauptfabrik versiegelt abzugeben und haben die Erklärung zu enthalten, daß der Offerent die Bedingungen, welche in der Fabrikkanzlei zu jedermanns Einsicht aufliegen, eingesehen hat und sich denselben ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die Lieferungspreise, welche per Stück der einzelnen Gattungen zu stellen sind, müssen in dem Offerte sowol in Ziffern als in Buchstaben ausgedrückt sein. Der Lieferpreis ist loco Fabrik verstanden, was ausdrücklich im Offerte zu bezeichnen ist.

Nach abgelaufenem Termine überreichte Offerte werden nicht berücksichtigt werden.

Laibach am 6. September 1878.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik.

(4034—3)

Nr. 4657.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Stencer von Zagorje die mit dem Bescheide vom 1. August 1876, Z. 7904, auf den 22. Dezember 1876 und 23sten Juni 1877 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 5. Dezember 1876, Z. 13,785, mit dem Reassumierungsrechte fistierte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Johann Benčić von Jurešče Hs. Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb. Nr. 22 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

2. Oktober und

2. November l. J.,

jedesmal vormittags 8 Uhr, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 12ten Mai 1878.

(3721—3)

Nr. 6842.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Penko von Radajneslo die exec. Feilbietung der dem Andreas Frank von Radajneslo gehörigen, gerichtlich auf 1395 Gulden geschätzten Realität Urb. Nr. 13 ad Prem pcto. 160 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Juli 1878.

(4051—3)

Nr. 5999.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) gegen Andreas Gerzina von Obersemon Nr. 31 wegen schulden 26 fl. 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb. Nr. 141 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 700 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagungen auf den

4. September,

5. Oktober und

6. November 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten Juni 1878.

(4053—3)

Nr. 6446.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Joh. G. Winkler von Laibach (durch Herrn Dr. Pfefferer) wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 850 fl. geschätzten Realitäten des Anton Jalsčić Nr. 19 von Jablanitz, sub Urb. Nr. 3 1/2, 161 1/2 und 171 1/2 ad Herrschaft Jablanitz, bewilligt, und werden die Tagungen auf den

4. September,

5. Oktober und

6. November 1878

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juli 1878.

(3722—3)

Nr. 6846.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Srebot von Nevecke die executive Feilbietung der dem Johann Gustinčić von Ostročoberdo Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1373 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 8 ad Schwarzenegg pcto. 46 Gulden 71 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Juli 1878.

(3935—3)

Nr. 12,622.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Sočnikar (durch Dr. v. Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem Fortunat Smertnik von Svica gehörigen, gerichtlich auf 1467 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-R.-D. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 102 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Juni 1878.

(3902—3)

Nr. 1965.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Agnes Grasič von Strohain (durch Dr. Mencinger) gegen Maria Kunčič von Stenične pcto. 315 fl. zu der auf den 7. September l. J. angeordneten zweiten Feilbietung der der letztern gehörigen, auf 4394 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchs-Einl. Nr. 757, Rectf. Nr. 6 ad Gut Gallenfeld kein Kauflustiger erschienen, daher am

5. Oktober 1878,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 8. September 1878.

(4040—2)

Nr. 6129.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blasius Tomšič von Feistritz Nr. 35 gegen Anton Seligoj sen. von Parje Nr. 8 wegen schulden 50 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Mühlfhofen sub Urb. Nr. 73 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1800 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagungen auf den

3. Oktober,

5. November und

4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten Juni 1878.

(3932—3)

Nr. 15,242.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Krizman von Pece Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 3048 fl. geschätzten Realität sub Einl. Nr. 519 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juli 1878.

(3813—3)

Nr. 3893.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofelsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofelsch die exec. Versteigerung der der Ortschaft Brabče gehörigen, gerichtlich auf 5467 fl. 50 kr. geschätzten,

im Grundbuche der Herrschaft Senofelsch sub Einl. Nr. 53 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofelsch am 29. August 1878.

(3931—3)

Nr. 15,244.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Tancig von Verbljane pcto. 1545 fl. Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 1545 fl. und 160 fl. geschätzten Realitäten sub Einl. Nr. 313, 930 und 931 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juli 1878.

(3894—3)

Nr. 4902.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Mathias Bajc von Oberfeld gegen Franziska Novan von Bela pcto. 50 fl., zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 17. März 1877, Z. 1976, pr. 50 fl. sammt 60perz. Zinsen seit 27. Oktober 1875, der Gerichtskosten pr. 3 fl. 35 kr. und Executionskosten der executive Feilbietung der bei der Realität des Michael Novan von Bela ad Teisel pag. 89 auf Grund des Heiratsvertrages vom 25. März 1874 sichergestellten Novanratsgutsforderung der Franziska Novan von Bela Nr. 4 pr. 825 fl. bewilligt, und werden zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagungen auf den

2. Oktober,

2. November und

3. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß diese Heiratsgutsforderung und das Badium pr. 825 fl. ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbieter gegen bare sofortige Bezahlung des Meistbotes hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 6ten August 1878.

(4038—3) Nr. 6362.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Benigar von Feistritz Hs.-Nr. 39 (als Rechtsnachfolger der Ursula Domadiš) die mit dem Bescheide vom 9ten März 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Gril von Unterfömon gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange auf den

3. Oktober l. J.,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Juli 1878.

(3788—2) Nr. 5745.
Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Marianna Benina von Niedergereuth die executive Feilbietung der der Franziska Novak auf Grund der Einantwortungsurkunde nach Josef Novak vom 26. April 1878, Z. 9654, auf die Katschenrealität in Willingrain Hs.-Nr. 23, Urb.-Nr. 743 ad Herrschaft Reifnitz zustehenden und gerichtlich auf 107 fl. 51 kr. geschätzten Besitz- und Genussrechte, früher erworbenen Rechte unbeschadet, bewilliget und hiezu der Termin auf den

12. Oktober,
 9. November und
 7. Dezember 1878,
 jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Amts-
 kanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß
 die Besitz- und Genussrechte bei der dritten
 Versteigerung auch unter dem Schätz-
 werthe hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 16ten August 1878.

(3899—2) Nr. 4171.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:
 Es werde die exec. Feilbietung der dem Franz Bizaj von Slap Nr. 89 zustehenden Besitz- und Uebernahmungsrechte auf das ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 177, noch auf Namen des Michael Furlan eingetragene Wohnhaus Curr.-Nr. 89 sammt Hof und Garten und dem Antheile von Nanos im Werthe der Realität ad Herrschaft Wippach vom XXII, pag. 280, auf Namen der Margareth Furlan eingetragene Realität im Werthe von 614 fl. 56 kr., dann auf den Acker mit 4 Planoten, na tali povzele Parz.-Nr. 174 und 174a im Werthe pr. 90 fl. 60 kr., Parz.-Nr. 190a, 190b, 190c im Werthe von 105 Gulden, den Weingrund „ronka“ Parz.-Nr. 199 pr. 34 fl. 98 kr., dann Acker „na polji“ Parz.-Nr. 439, 439a und 439c pr. 50 fl. 25 kr. und den Acker „orehek“ Parz.-Nr. 557 pr. 28 fl. 60 kr. bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungstermine auf den

11. Oktober,
 12. November und
 11. Dezember l. J.,
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, und zwar der erste und zweite hiergerichts, der dritte Termin im Orte der Realitäten mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Besitzrechte nach den einzelnen Realitäten stückweise, bei der ersten Feilbietung aber auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden verkauft werden, und daß für Michael Furlan, Johann, Ru-
 als Curator ad actum bestellt wurde.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Ersteher ein 10proz. Vadum zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 2. August 1878.

(3834—3) Nr. 9696.
Uebertragung
executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird mit Bezugnahme auf das diesgerichtliche Edict vom 21. März 1878, Z. 456, hiemit bekannt gemacht, daß die exec. Feilbietung der dem Josef Merdic von Birniz Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 514 ad Thurnlad auf den

11. Oktober,
 11. November und
 11. Dezember 1878,
 jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten August 1878.

(3895—2) Nr. 5187.
Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen k. k. Alerars) die mit Bescheid vom 15ten Oktober 1877, Z. 3689, anberaumt gewesene und mit Bescheid vom 9. November 1877, Z. 6872, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton und der Franziska Bauer von Podraga Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche Slapp pag. 61 und 62 vorkommenden, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität reassumando bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

11. Oktober 1878,
 vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 23. August 1878.

(3993—2) Nr. 3956.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Premrov (durch Dr. Den in Adelsberg) gegen Johann Derencin von St. Michael die mit dem Bescheide vom 28ten Juli 1878, Z. 2482, auf den 4. September 1878 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden, auf 1265 Gulden geschätzten Realität auf den

16. Oktober 1878,
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des vorigen Bescheides übertragen.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 5. September 1878.

(3814—2) Nr. 3834.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 925 fl. ö. W. geschätzten, der Karolina Muiha als factischen und dem Ignaz Muiha als bürgerlichen Besitzer gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 23/16 vorkommenden Realitätenhälfte der

12. Oktober
 für den ersten, der
 13. November
 für den zweiten und der
 14. Dezember 1878
 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten und zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 26. August 1878.

(4035—3) Nr. 5258.
Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 900 fl. geschätzten Realität des Franz Seber von Dornegg, sub Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

2. Oktober,
 2. November und
 3. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 7ten Juni 1878.

(4037—2) Nr. 4942.
Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Jakob Krebel von Großmeierhof wird die Vornahme der exec. Feilbietungen der auf 1300 fl. geschätzten Realität des Franz Hafner von Zagorje, sub Urb.-Nr. 27 ad Gut Garzarollshofen, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

2. Oktober,
 2. November und
 3. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten Mai 1878.

(4033—2) Nr. 5550.
Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der mindj. Franziska Vican (durch die Vormünder Frau Johanna Zerobsek und Herrn Josef Spellar von Feistritz) gegen Sebastian Remc von Bitinje Nr. 21 wegen schuldigen 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 2200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagssatzungen auf den

2. Oktober und
 2. November 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 17ten Juni 1878.

(4036—2) Nr. 5504.
Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der mindj. Franziska Vican (durch die Vormünder Frau Johanna Zerobsek und Herrn Josef Spellar von Feistritz) gegen Michael Novak von Grafenbrunn wegen schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagssatzungen auf den

2. Oktober,
 2. November und
 3. Dezember 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 7ten Juni 1878.

(3688—2) Nr. 3951.
Reassumierung dritter
executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Bisthums Laibach, als Erbe und Rechtsnachfolger der Frau Maria Svetina (durch Dr. Savovic), gegen Johann Mes vulgo Černice in Uranschiz peto. 1230 fl. sammt Anhang die mit Bescheid vom 15. März 1878, Z. 639, bewilligte und auf den 8. Juni, 10. Juli und 10. August l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der dem Johann Mes vulgo Černice von Uranschiz gehörigen, auf 1819 fl. gerichtlich geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Rectf.-Nr. 239 vorkommenden Realität von amtswegen auf den

11. Oktober,
 16. November und
 20. Dezember 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden ist, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen sammt dem Grundbuchsextracte können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 1ten August 1878.

(4050—2) Nr. 6000.
Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) gegen Michael Brumen von Grafenbrunn wegen schuldigen 64 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 378 b/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. September,
 5. Oktober und
 6. November 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten Juni 1878.

(4043—2) Nr. 6165.
Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) gegen Johann, resp. Anton Kastele von Grafenbrunn Nr. 91, wegen schuldigen 15 fl. 12 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 236 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 650 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. September,
 5. Oktober und
 6. November 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 27ten Juni 1878.

CORNELIA

Wiener illustr. Moden-Damenzeitung.

6. Jahrgang.

Jährlich erscheinen:

6. Jahrgang.

24 Arbeitsnummern, Grossfolio-Format, enthaltend mindestens 1500 Original-Illustrationen, 200 Sticker- und Vorlagen etc.

24 Unterhaltungs-Beiblätter, enthaltend Novellen, Modeberichte etc., Correspondenz im Briefkasten.

24 Bogen mit wenigstens 300 Schnittmustern in natürlicher Grösse.

Am 1. und 16. eines jeden Monats eine Nummer.

Vom 1. Oktober d. J. ab erscheint eine Prachtausgabe der „Cornelia“, enthaltend ausser den oben angeführten Bestandtheilen des Journals in jeder Nummer ein prachtvoll coloriertes Pariser Original-Modenaquarell, welches in kürzester Zeit die neueste Pariser Mode zur Darstellung bringt. Abonnementspreis bei Franco-Postversendung für Oesterreich-Ungarn vierteljährig fl. 2.40, halbjährig fl. 4.80, ganzjährig fl. 9.60 kr. Eine Probenummer colorierte Prachtausgabe gegen Franco-Einsendung von 40 kr.

Abonnements auf die „Cornelia“ werden jederzeit angenommen vom Cornelia-Verlage: Wien, VIII., Lederergasse 37 (eigenes Haus).

(4017) 3-2

Abonnementsbeträge per Postanweisung erbeten.

Die (4151) 2-1
Loge Nr. 62, II. Stock,
ist zu vergeben. Näheres aus Gefälligkeit beim
Herrn Köhmann, Hauptplatz Nr. 2.

Für den Absatz (4110) 12-2
eines sehr gangbaren Artikels, ohne jede
Auslage, werden Herren aller Stände gesucht.
— Schriftliche Anfragen sub B. K. 500 be-
fordern Haasenstejn & Vogler in Wien.

Grösste Auswahl
weisser und farbiger Damen- und Kinderstrümpfe,
von weissem Perlfaß, farbiger Stoff- und schwarzer
Moire-Unterwäsche, Damen- und
Herren-Sacktücher, weiß u. mit farbigem Rande;
Leder- und Gummi-Strümpfbänder bei
(3784) 3-2
K. Eberhart,
Kongressplatz Nr. 6.

1878er Himbeer-Abguss
aus fränkischen aromatischen Gebirgshimbeeren,
glanzhell, zartschmeckend (Qualität ohne Con-
currenz), in Flaschen à 1 Kilo Inhalt zu 80 fr.,
bei grösserer Abnahme Rabatt, verkauft
G. Piccoli,
Apotheker in Laibach (Wienerstrasse).
Leere Flaschen werden rückgekauft.
(3707) 6-4

Herren-Wäsche,
eigenes Erzeugnis,
solideste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst
billigem Preise empfiehlt
C. J. Samann,
Hauptplatz Nr. 17.
Auch wird Wäsche genau nach Maß und
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Ge-
den verabfolgt. (310) 100

Anempfehlung.
Der ergebenst Gefertigte zeigt hiemit
höflichst an, daß er die Pariser Welt-
ausstellung besucht hat und in der
Bage ist,

Herren-Anzüge
nach den neuesten Moden elegant und
zu sehr mässigen Preisen anzufertigen.
Seinen sehr geehrten P. T. Kunden für
das ihm bisher geschenkte Vertrauen dan-
kend, bittet derselbe unter Zusicherung reeller
und promptester Bedienung auch in Hin-
kunft um gütige zahlreiche Aufträge.
Franz Zeleznikar
(4090) 3-2 in Laibach.

(4118) Laibacher
Wandkalender
1879,
elegant ausgeführt, auf Pappe gespannt, Preis
nur 20 fr.
Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung,
Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

Wir empfehlen geschützt.
als Bestes und Preiswürdigstes
(3061) 84 Die Regenmäntel,
Wagendecken (Plachen), Bettelunterlagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik
von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,
Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Lehrling.

In meiner Spezerei- und Farbwaren-
Handlung wird ein Lehrling von 13 bis 14
Jahren aus gutem Hause, welcher deutsch und
slowenisch spricht und wenigstens die vierte
Klasse absolviert hat, stationsfrei sogleich auf-
genommen. — Näheres bei mir selbst.

Johann Landerl,
(4092) 3-2 Villach.

Suchen erschien die siebente,
sehr vermehrte Auflage:
Die geschwächte
Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von
Dr. Bisenz. Preis 2 fl.
Auch zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von
Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien,
Franzensring 22. Vorzüglich werden die in ein-
zelnen unheilbaren Fällen von geschwächter Mannes-
kraft geheilt.
Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird
durch Korrespondenz behandelt, und werden Me-
dicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung
zum amer. Universitäts-Professor a. h. aus-
gezeichnet. (4084) 10-2

(3929-3) Nr. 4741.

Erinnerung.
Von dem k. k. Bezirksgerichte in
Stein wird den allfälligen Rechtsnach-
folgern, Afterspächtern oder Sachgenossen
des Herrn Blas Schnabel und der
Frau Maria Schnabel hiemit er-
innert:

Es habe wider dieselben der Ver-
mögens-Verwaltungsausschuss der Bür-
gercorporation der landesfürstlichen Stadt
Stein unterm 17. August l. J., Zahl
4741, das Gesuch um Auftrag zur Zu-
rückstellung, resp. Räumung des Bestand-
objektes, betreffend die Waldung Feistritz,
hierorts überreicht, worüber gegen die-
selben der Auftrag im Sinne des § 11
der kaiserlichen Verordnung vom 16ten
November 1858, Z. 213, erging. Das
Gericht hat auf ihre Gefahr und Kosten
den hierortigen k. k. Notar, Herrn Anton
Kronabethvogel, zu ihrem Curator auf-
gestellt und die Zustellung der betreffen-
den Gesuchsrubrik mit der Erledigung
vom 20. August l. J., Z. 4741, an
denselben veranlaßt.

K. k. Bezirksgericht Stein am 20sten
August 1878.

(3978-3) Nr. 5148.

Erinnerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein
wird den unbekannten Erben und Rechts-
nachfolgern des Tabulargläubigers Jo-
sef Petric von Schmarza hiemit er-
innert:

Es sei für dieselben zur Wahrung
ihrer Rechte bei der in der Executions-
sache des Andreas Kalinsek von Unter-
fernitz (durch Dr. Wencinger in Krain-
burg) gegen Marianna Gebasel von
Schmarza pto. 300 fl. c. s. c. auf den
12. Oktober und
15. November 1878

angeordneten zweiten und dritten Feilbie-
tung, betreffend die Marianna Gebasel'sche
Realität ad Grundbuch des Gutes Sche-
renbüchel sub Urb.-Nr. 133, Herr Anton
Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein,
zum Curator ad actum bestellt und dem-
selben die Realfeilbietungs-Rubrik mit dem
Bescheide vom 15. Juli 1878, Z. 3314,
zugefertigt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 7ten
September 1878.



chneeglöckchen

Kein Toilette-Artikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Bortref-
lichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ concurriren. Aus öfligen, erfrischenden
Substanzen erzeugt, befestigt dieses Mittel in kurzer Zeit Sommerprossen,
Leberflecke, Mitefiser, Wimmerln etc. und verleiht dem Teint eine blendende
Weisse, Frische und Zartheit.

Preis per Flacon 1 Gulden.

Bei Versendung 20 fr. mehr.

Gegen Postnachnahme zu beziehen vom Erzeuger

Otto Franz, Wien, Mariahilferstrasse Nr. 38.

Vorräthig in den bekanntesten Apotheken Oesterreich-Ungarns, in
Laibach bei Herrn Ed. Mahr, Parfumeur. (3611) 25-6

(4089-2) Nr. 6941.

Bekanntmachung.

In der Executionssache der min-
derjährigen Maria Sanet in Laibach
(durch Herrn Curator Johann Arko)
gegen Herrn Franz Sanet von Laibach,
derzeit unbekannten Aufenthaltes, pto-
einer Ersatzforderung von 425 fl.
11 1/2 kr. sammt Anhang wurde dem
Executen Herrn Franz Sanet der
Advokat Herr Dr. Karl Ahazhizh in
Laibach als Curator bestellt und
diesem sohin der Executionsbescheid
vom 14. September l. J., Z. 6941,
zugestellt.

K. k. Landesgericht Laibach, den
14. September 1878.

(3969-3) Nr. 5718.

Bekanntmachung.

Dem Martin Kapß und Sebastian
Geiger, unbekannten Aufenthaltes, rück-
sichtlich dessen unbekannten Rechtsnach-
folgern wurde über die Klage de praes.
26. August 1878, Z. 5718, der Maria
Kapß von Altenmarkt wegen Anerken-
nung des Eigenthumsrechtes Herr Peter
Berche von Tschernembl als Curator ad
actum bestellt und diesem der Klage-
bescheid, womit zum ordentlichen münd-
lichen Verfahren die Tagatzung auf den
9. Oktober 1878,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
29. August 1878.

(4039-2) Nr. 6014.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias
Valencic von Dornegg (als Cessionär des
Johann Delleva) gegen Mathias Kastelz
von Sambije, resp. dessen Besitznachfolger
Josef Kastelz, schuldigen 168 fl. ö. W. c. s. c.
in die exec. öffentliche Versteigerung der
dem letztern gehörigen, im Grundbuche der
Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 17 vor-
kommenden Realität, im gerichtlich erho-
benen Schätzungswerte von 1200 fl. ö. W.,
gewilliget und zur Vornahme derselben
die Realfeilbietungs-Tagatzungen auf den
3. Oktober,
5. November und
4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerte an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Vicitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten
Juni 1878.

(4046-2) Nr. 7247.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung
der auf 1320 fl. geschätzten Realität des
Johann Brozic von Jasen Nr. 10, sub
Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem, werden
die Tagatzungen auf den
5. Oktober,
5. November und
6. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei der dritten Tagatzung
unter dem Schätzungswerte wird hintan-
gegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 27ten
Juli 1878.

(4047-2) Nr. 7145.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung
der auf 720 fl. geschätzten Realität des
Josef Celada von Jasen Nr. 17, sub
Urb.-Nr. 11 1/2 ad Herrschaft Prem, wer-
den die Tagatzungen auf den
5. Oktober,
5. November und
6. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei der dritten Tagatzung
unter dem Schätzungswerte wird hintan-
gegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 26ten
Juli 1878.

(4045-2) Nr. 7404.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Boie von
Weitersdorf wird die Vornahme der exec.
Feilbietung der auf 1900 fl. geschätzten
Realität des Ignaz Lucin von Zagonitz,
sub Urb.-Nr. 56 ad Herrschaft Prem,
bewilliget, und werden die Tagatzungen
auf den
5. Oktober,
5. November und
6. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei der dritten Tagatzung
unter dem Schätzungswerte wird hintan-
gegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 2ten
August 1878.

(3725-3) Nr. 6988.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Abelsberg
wird bekannt gemacht, daß in der Exe-
cutionssache des Herrn Josef Gorup und
Franz Kalister gegen Thomas Scharf
von Dorn die mit dem Bescheide vom
23. Mai 1878, Z. 4889, auf den 2ten
August 1878 angeordnete dritte execu-
tive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 22
ad Prem pto. 153 fl. c. s. c.
die neuerliche Tagatzung auf den
5. November 1878
übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Abelsberg am
3. August 1878.